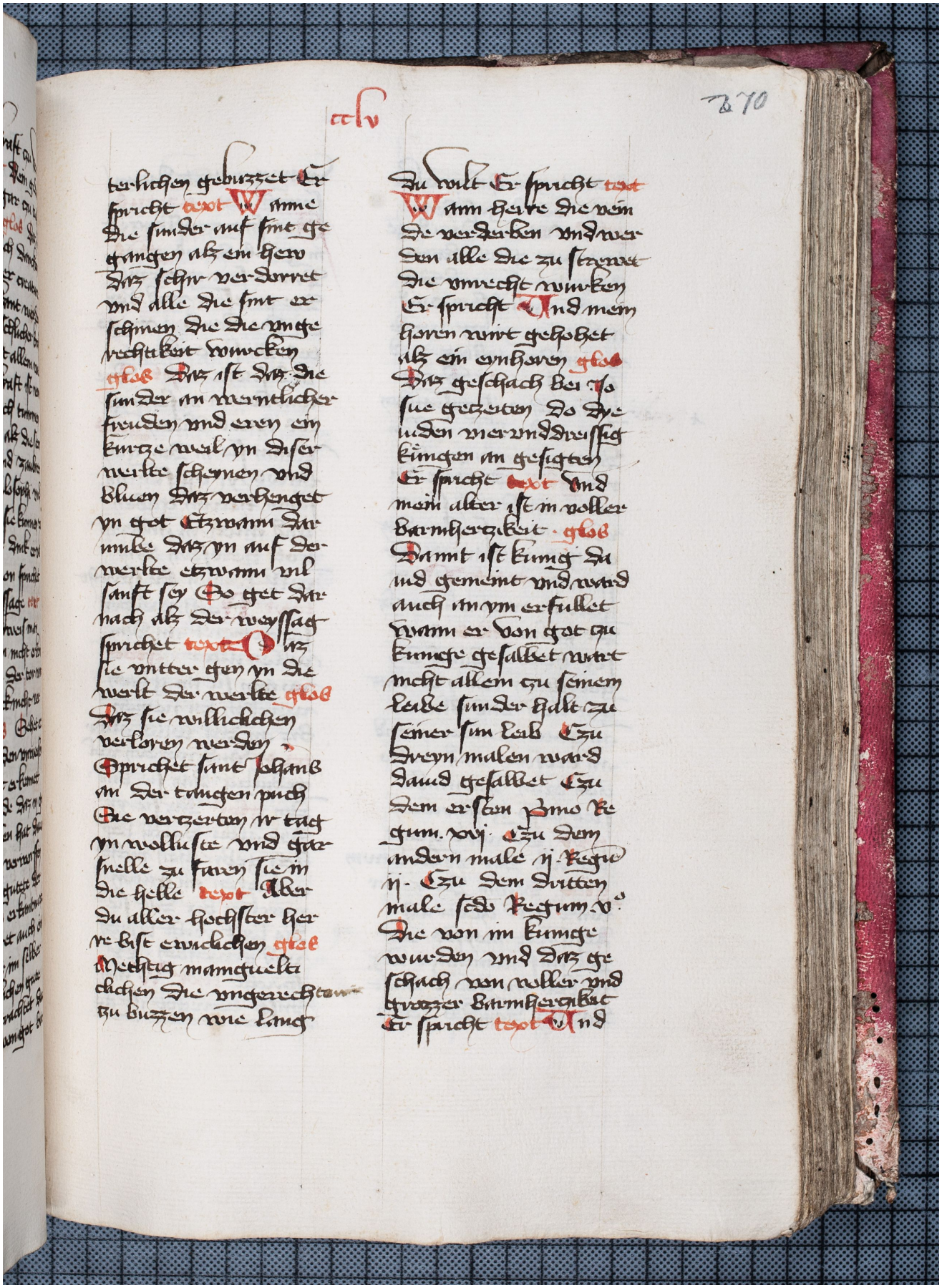
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



cclv 270

terlichen gebuzzet Er
spricht text W ame
die sunder auf sunt ge
gangen als ein hew
drz sehr verdorret
vnd alle die sunt er
schinen die die vnge
rechtikeit wurchen
glos Diz ist daz die
sunder in warentlicher
freuden vnd eren ein
kurtze weil in diser
werlte schemen vnd
bluen Diz verhenget
in got Etzwann dar
umb daz in auf der
werlte etzwann vil
sanft sey Do get dar
nach als der weyssag
spricht text Da
sie vntter gen in die
werlt der werlte glos
Diz sie wellichlichen
verloren werden
Spricht sunt Johans
in der tugenten puch
die verzertan ir tuch
in wollusten vnd ger
stelle zu furen sie in
die helle text Aber
du aller hochster her
re bist ewiclichen glos
Mechtig mancfuelta
chlichen die vngerechtewir
tu buzzen wie lang
du wolt Er spricht text
W ann herre die dein
die verdurben vnd ver
den alle die zu stranwet
die vnrecht wurken
Er spricht Vnd mein
hanen wirt gehelfet
als ein einhorn glos
Diz geschach bei zo
sue gezeiten do die
iuden mer vnd drussig
kungen an gesigten
Er spricht text Vnd
mein alter ist in voller
barmhertzikeit glos
Darumb ist kung du
vnd gemeint vnd wird
auch im in erfullet
wann er von got zu
kunige gesallet wart
mecht allem zu seinem
leibe sunder halt zu
seiner sun leib Czu
drey in malen ward
David gesallet Czu
dem erstan pmo Re
gum. xxj. Czu dem
andern male ij. Regu
ij. Czu dem dritten
male sedo Regum v.
die von im kunige
wurden vnd diz ge
schach von voller vnd
grozer barmhertzikeit
Er spricht text Vnd